

Agri-PV für mehr Ertrag in der Landwirtschaft

Hoyer Power Solutions



Unsere Vision Agri-PV

Unsere Vision – Agri-PV

Bodennahe PV-Systeme

- DIN SPEC 91434 Kategorie II
- Landwirtschaft findet zwischen den Modulreihen statt
- Tracking-Systeme bieten optimale Kombination aus Landwirtschaft und Photovoltaik

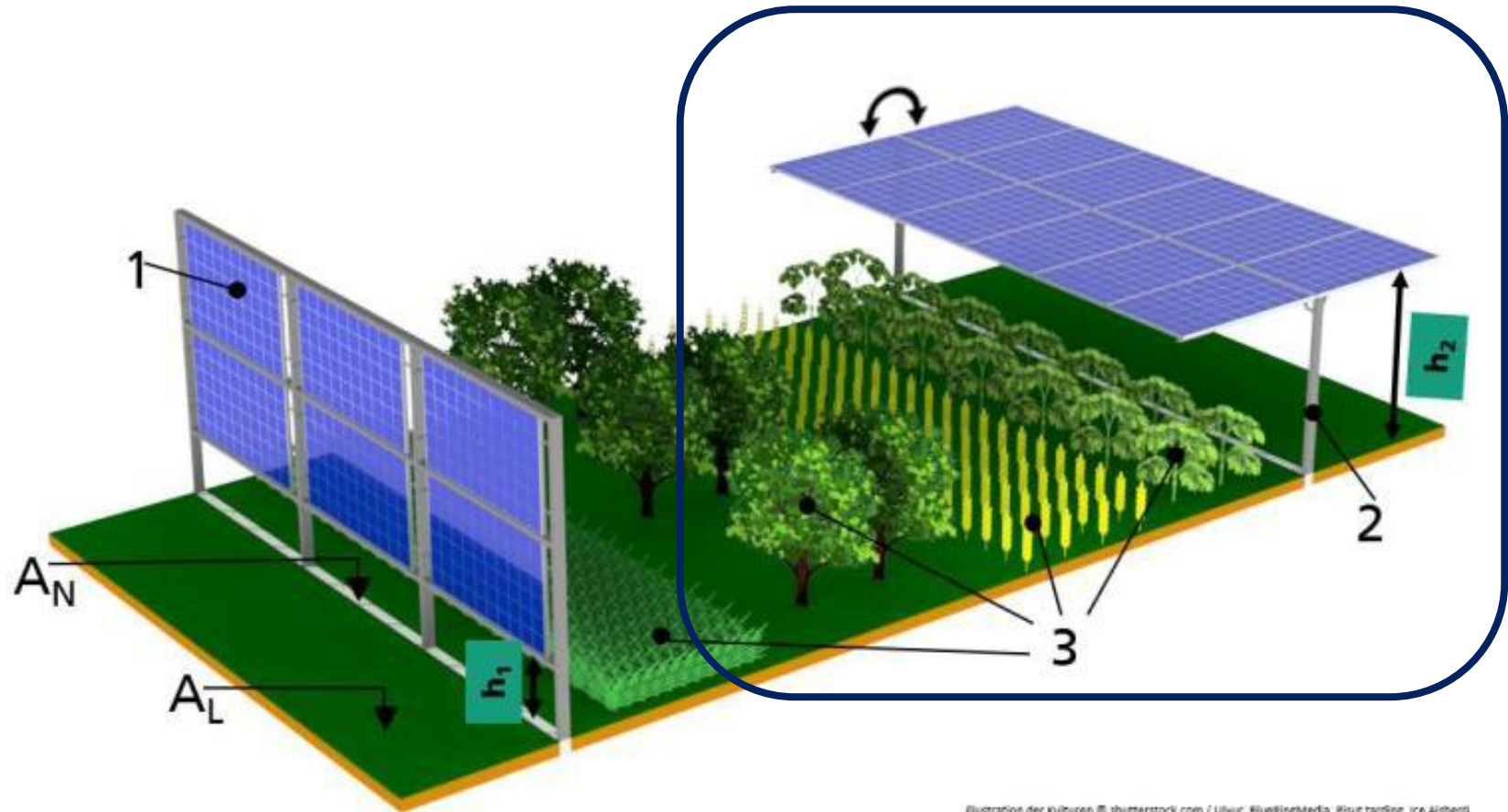


Illustration der Kulturen © shutterstock.com / Ulvur, BluefingMedia, Raut tarding, ice Alsborg

Unsere Vision – Agri-PV

Fläche doppelt nutzen

- Agri-Photovoltaik blockiert keine landwirtschaftlichen Flächen.
- > 85% weiterhin landwirtschaftliche Nutzung
- Flächenversiegelung < 5%
- Weiterhin landwirtschaftliche Förderung
- Landschaftsbilder weniger belastet
- Taubildung und Erosionsminderung durch Module
- Steigerung der Landnutzungsrate
- Individuelle Nutzung der Zwischenräume



Unsere Vision – Agri-PV

Vorteile Agri-PV

- ✓ Stromproduktion vergleichbar zu Freiflächen PV
- ✓ Netzdienlicher Strom kann besser vergütet werden
- ✓ Anlage ist Wetterresistenter (Hagel, Sturm und Schnee)
- ✓ Hohe Akzeptanz bei Behörden und Politik
- ✓ Entspricht dem Anspruch der Beste Partner der Landwirtschaft zu sein



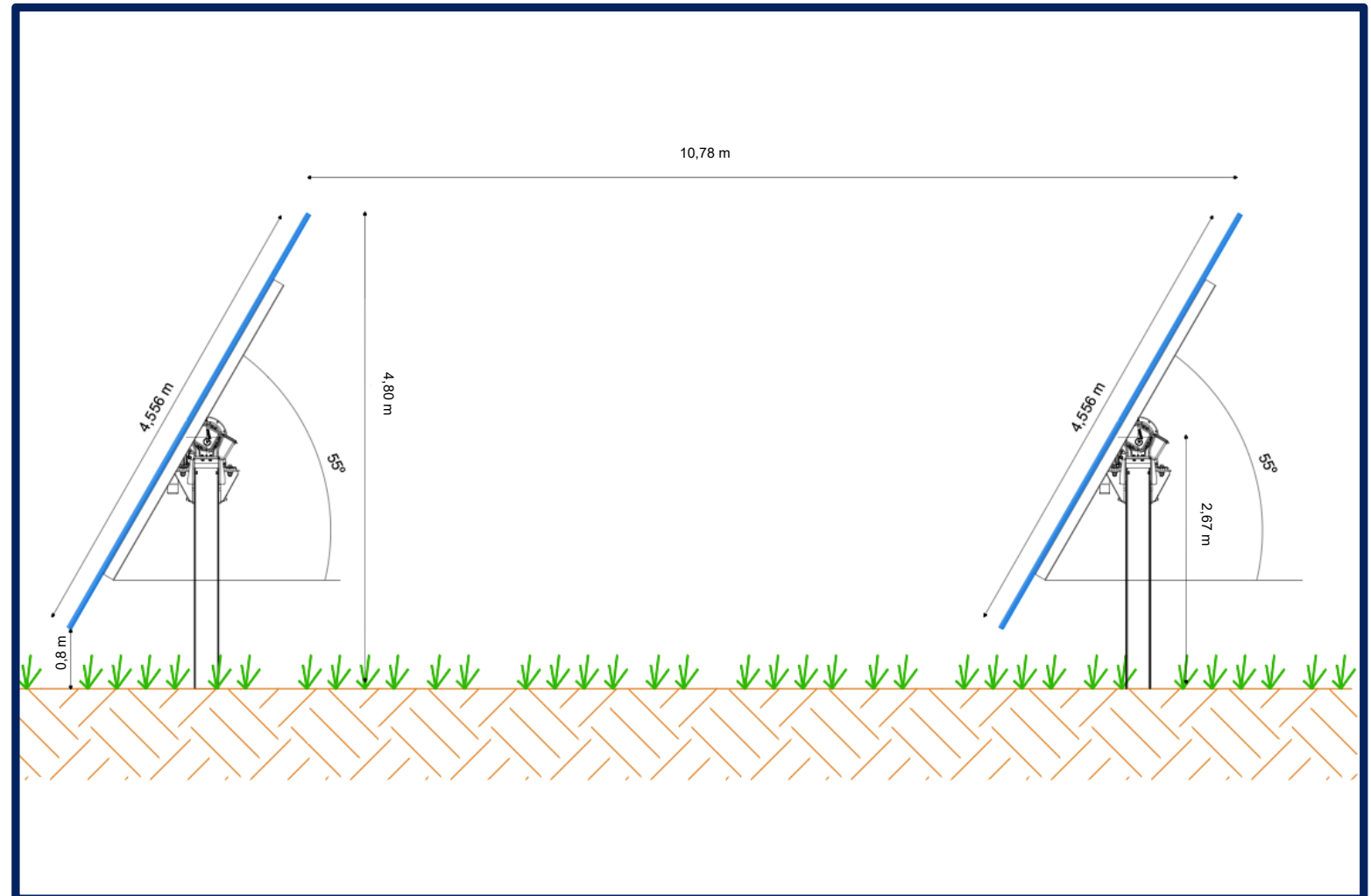
EWS, Projekt Sonnenfeld Bruck an der Leutha (NÖ), [Referenz | EWS Sonnenfeld](#)



EWS, Projekt Sonnenfeld Bruck an der Leutha (NÖ), [Referenz | EWS Sonnenfeld](#)

Tracker Model

- Module werden auf beweglicher Achse der Sonne nachgeführt
- 4,80 m hoch
- 11 m Reihenabstand
- 9,5 m Arbeitsbreite
- Achshöhe bei 2,7 m



Unsere Vision – Agri-PV Bewirtschaftung



Biogasmischung



Kleegrass



Gemüse



Kartoffeln



Getreide



Grünland



Obst



Biodiversitätsprojekte



Stilllegung



Beregnung

An aerial photograph showing a green tractor with yellow wheels plowing a field. The field is divided into long, parallel rows of solar panels. The tractor is moving from the bottom center towards the top right, kicking up a cloud of dust. The solar panels are dark blue with white grid lines, and the field between them is golden-brown. The overall scene suggests a combination of agriculture and renewable energy.

Zusammenarbeit

H

Partnerschaft mit der Kommune

- **Kommune ist der politische Entscheidungsträger**
- Kostenübernahme des Bauleitverfahrens
- Freiwillige EEG-Abgabe nach aktueller Planung
 - 0,2 ct/kWh

Es wurde laut Erneuerbare-Energien-Gesetz § 6 klargestellt, dass die Auszahlung an die Gebietsgemeinde getätigt wird und es wird keine Kreisumlage auf die Zahlung anfallen.

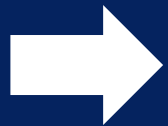
- Unterstützung der regionalen Wertschöpfungskette
- Aktive Baustandberichtserstattung



Maßnahmen zum Umweltschutz



- Minimierung der versiegelten Fläche - Rammen von Ständern
- Einhaltung von Brut- und Setzzeiten
- Keine Beleuchtung der Anlage (Lichtverschmutzung)
- Schutz von Wald- und Baumbestand
- Rückbau nach Beendigung des Betriebes
- Hecken um die Anlage



Steigerung regionale Akzeptanz





Projekt

H

Privilegierte Fläche

1 MW Projekt Visselhövede

Eine privilegierte Fläche ermöglicht ein **vereinfachtes Genehmigungsverfahren**:

- Bauantrag und Umweltverträglichkeitsprüfung nötig
- Keine Änderung des Bebauungs- und Flächennutzungsplans
- § 35 BauGB – privilegiertes Bauen im Außenbereich

Mögliche Flächen sind:

- 2,5 ha Hof-nahe Anlage



HOYER

Vielen Dank!

Hoyer Power Solutions
Palmaille 65 · 22767 Hamburg
powersolutions@hoyer.de
hoyer.de